

*dest(en)*

Etym.: Aus dem Gen.Sg.N. des Dem.pron. → *der*<sup>1</sup> in adv. Verwendung; Frühhd. Wb. V,489.

SCHMELLER I,546,550.

Komp.: †[**da**]**d**. wie → *d.2: dādēsn, dādēstn, dādēst* OB SCHMELLER I,546.

SCHMELLER I,546.

A.R.R.

## Test

M. **1** †Schmelztiegel, -schale, v.a. zur Überprüfung des Feingehalts von Metallen: *Er nam der grozz ain march und wil di auf ain test seczen* 1389 Runtingerb. II,103; *Seud den in ainem test* Windbg BOG 1505 Cgm 4543, fol.171<sup>r</sup>.

**2** †Schlacke, oberer Teil von Edelmetallschmelzen: *so gab ich die testt umb 53 guldein Dukat* 1395 Runtingerb. II,110.

**3** †: *Der Dest* „Eingesottenes von Früchten, Marmelade“ SCHMELLER I,550.

**4**: *Dejscht* „vor dem Heustadl eine freigeschaukelte Fläche im Schnee zum Heuaufladen“ Wb. Krün 11.

Etym.: Mhd. *tēst* stm., aus afrz. *test* 'irderner Topf, Scherbe, Schädel'. In der Bed. 'Probe, Prüfung' (s. Komp.) aus engl. *test*, gleicher Herkunft; PFEIFER Et.Wb. 1427.

SCHMELLER I,550,629. – WBÖ IV,1792-1794.

Komp.: [**Depplein**]t.: *deppalltest* „Prüfung, die man zur Wiedererlangung des Führerscheins ablegen muss“ KILGERT Gloss.Ratisbonense 55.

A.S.H.

## Testament

N. **1** Testament, letztwillige schriftliche Erklärung, Gesamtgeb. mehrf.: *bn Notar s Teschtameent mācha* Derching FDB; *Wenn das Testament verles'n is, kannst mein' tweg'n tun, was d' willst* MEIER Werke I,87 (Elend); *wer bey seinem leben in aimm testament ... etwas schaefft zuo hayl seiner sele auszerichten* BERTHOLDvCh Theology 576. – Phras.: „Verpraßt jemand vor seinem Tode sein ganzes Vermögen ... *Wer all's volumpn dout vor sein'm End', der macht a richtig's Testament*“ Oberpfalz 68 (1980) 214, ähnlich Bailer.Sprw. II,109.

**2** †Heilsverfügung, Vermächtnis Gottes: *Das testament ... ist die gab so vns got lang im alten gesetz versprochen* BERTHOLDvCh ebd. 457.

**3** einer der beiden Teile der Hl. Schrift, in Phras. *Alles | Neues T.: °as ālti Testament howi frōia läi-wa glesn wōis nei* Windischeschenbach NEW; *As neie Testament* P. NEUGIRG, Neis Testament

aaf oberpfälzisch, Weiden 2009, 7; *weder im alten noch neuen testament noch in kainen haylligen lerer* Altomünster AIC 1537 Dok.Birgittenkl. I,449. – Übertr. Schimpfw.: *Testament alts* Berchtesgaden.

Etym.: Aus lat. *testamentum*; KLUGE-SEEBOLD 914.

DELLING I,123. – WBÖ IV,1794f.

A.S.H.

**destamieren**, hochschätzen, achten, → *ästimieren*.

**Deste(1)**, Gefäß, → *Dese*.

**Destel** → *Deichsel*<sup>1</sup>.

**desteln**, einweichen, → *dechteln*<sup>1</sup>.

**-tester, -tesper, †Teste**

M., ä.Spr., in heutiger Mda. nur im Komp., best. Fabeltier: *Von dem teste ... Daz merwunder hat ein hert haut, sam ein hertew schal ist* KONRADvM BdN 268,9-11.

Etym.: Wohl aus it. *testa* 'Kopf'; WBÖ IV,1796.

WBÖ IV,1796f.

Komp.: [**Mai**]t. auch F, Maikäfer, OP (v.a. R) vielf., NB vereinz.: *Maidesta* Geiselhöring MAL; *d'Moideschbern* Wörth R; *der ... moadešpa* „von den älteren Regensburgern als Schibboleth verwendet“ KILGERT Gloss.Ratisbonense 117.

A.S.H.

**desti** → *dest(en)*.

**destig**, feucht, teigig, → *töstig*.

**destillieren, di-**

Vb. **1** destillieren: „eine Zitrone ... mit den geschnittenen Schalen in scharfen Weinessig, lasse es an der Sonne *distiliren*“ HUBERINN Kochb. 525; *das werd clain geschnitten| vnd mit ainem Senfften fevr gedistillirt* 2.H.15.Jh. Liber illuministarum 398. – Rätsel: *wos is da denn läiwa, äbbas Gschissns oda-r-äbbas Gschpibmes oda-r-äbbas Sunnadistaliats* [von der Sonne destilliert]? – *Äbbas Sunnadistiliats*. – *So, da Drek is da-r-am Läibstn, denn s Gschissne is an Oa* Bruck ROD.

**2** †filtern: *Machs an mit quetem Distillirtem gumii wasser* 2.H.15.Jh. Liber illuministarum 406.